

Gebet eines Pferdes	10
Vorwort	11
Kapitel 1	
Einleitung	12
Kapitel 2	
Die Ziele des Dressurreitens	15
2.1 Harmonie	15
2.2 Warum die Dressur schwierig zu erlernen ist	16
2.3 Der Lernvorgang für das Pferd	17
2.4 Die Eigenschaften des Reiters	18
2.5 Vertrauen und Respekt	20
Kapitel 3	
Das Fundament der Reiterei	21
3.1 Ruhig, vorwärts und gerade gerichtet	21
3.2 Die sechs Elemente der Ausbildung	21
Kapitel 4	
Die Gangarten	24
4.1 Der Schritt	24
4.1.1 Freier Schritt am langen Zügel	24
4.1.2 Starker Schritt	24
4.1.3 Mittelschritt	25
4.1.4 Versammelter Schritt	25
4.1.5 Schritt mit hingegebenem Zügel	25
4.1.6 Arbeit im Schritt	25
4.1.7 Schrittkorrekturen	27
4.2 Der Trab	28
4.2.1 Arbeitstrab	29
4.2.2 Leichttraben oder Aussitzen	30
4.2.3 Verlängerung der Tritte im Trab	30
4.2.4 Mitteltrab	31
4.2.5 Starker Trab	31
4.2.6 Versammelter Trab	33
4.3 Der Galopp	34
4.3.1 Arbeitsgalopp	34
4.3.2 Mittelgalopp	35
4.3.3 Starker Galopp	36
4.3.4 Versammelter Galopp	36
Kapitel 5	
Die Reitvorbereitungen	37
5.1 Die Reitausstattung	37
5.2 Die Instandhaltung der Reithalle	38
5.3 Die Stallungen	39
5.4 Reiten nach Plan	39
5.5 Die Einstellung des Reiters	40
5.6 Die Gefahr eines besonders guten Rittes	40
5.7 Die Auswirkung positiver und negativer Gedanken	41

Dressur in Harmonie

5.8 Die Verständigung mit dem Pferd – Teil I	41
5.9 Das Aufsitzen	42
5.10 Das Aufwärmen	43
Kapitel 6	
Der Gebrauch der Hilfen	45
6.1 Die Verständigung mit dem Pferd – Teil II	45
6.2 Die Haltung des Reiters	45
6.3 Die Gewichtshilfen	47
6.4 Die Schenkelhilfen	47
6.5 Die Zügelhilfen	49
6.6 Das Pferd steht am Zügel	50
6.6.1 Über dem Zügel	53
6.6.2 Hinter dem Zügel	53
6.6.3 Am langen oder mit hingegebenem Zügel	54
6.7 Halbe Parade	54
6.8 Ganze Parade	54
6.9 Sporen und Gerte	55
6.9.1 Die Gerte	55
6.9.2 Die Sporen	56
Kapitel 7	
Das junge Pferd	57
7.1 Behandlung des jungen Pferdes	57
7.2 Longieren	58
7.3 Aufsatteln	61
7.4 Aufzäumen	62
7.5 Freispringen	62
7.6 Das erste Auf- und Absitzen	63
7.7 Das Führpferd	64
7.8 Der Gebrauch der Gerte beim jungen Pferd	65
7.9 Ungewollter Übergang in den Galopp	65
7.10 Das Scheuen	66
Kapitel 8	
Einführung in die fortgeschrittene Ausbildung	69
8.1 Übergang in die fortgeschrittene Ausbildung	69
8.2 Die Merkmale eines gut ausgebildeten Pferdes	70
8.3 An die Leistungsgrenze des Pferdes gehen, aber niemals darüber hinaus	70
8.3.1 Bis an die Leistungsgrenze gehen	73
8.3.2 Nicht an die Leistungsgrenze gehen	73
8.3.3 Über die Leistungsgrenze	74
8.3.4 Wie erkennt man im Dressurviereck, dass das Pferd überfordert ist?	75
8.3.5 Wie erkennt man zu Hause, dass man über die geistige Kraft des Pferdes geht oder gegangen ist?	75
8.3.6 Vom Anfang bis zum Ende an die Grenzen gehen	75
8.4 Ruhig, vorwärts und gerade	76
8.5 Gerade gerichtet	76
8.6 Wie das Pferd gerade gerichtet wird	77
8.6.1 Die Schulter auf die Hinterhand einstellen	77

8.7	Natürliche Balance	80
8.8	Durchlässigkeit	80
8.9	Der Beginn der versammelnden Arbeit	81
8.10	Versammlung und Aufrichtung	82
8.11	Versammlung und Selbsthaltung	83
Kapitel 9		
Hufschlagfiguren		84
9.1	Die Ecke	89
9.2	Der Zirkel	89
9.2.1	Der 10-Meter-Zirkel	91
9.3	Korrekturen beim Reiten des Zirkels im Trab oder Galopp	91
9.4	Aus dem Zirkel wechseln	91
9.5	Die Volte	92
9.6	Auf der Mittellinie gehen	92
9.7	Schlangenlinien	93
9.7.1	Einfache Schlangenlinie an der langen Seite	94
9.7.2	Doppelte Schlangenlinie an der langen Seite	94
9.7.3	Schlangenlinien durch die ganze Bahn	95
9.8	Auf der halben Bahn geritten	96
9.9	Aus der halben Bahn gewechselt	97
9.10	Durch die ganze Bahn wechseln	97
9.11	Durch die halbe Bahn wechseln	98
9.12	Die Kehrtvolte	98
9.13	Durch den Zirkel wechseln	98
9.14	Die Acht	99
Kapitel 10		
Lösende Lektionen		101
10.1	Abreiten	101
10.2	Lösende Arbeit über Cavalettis	102
10.3	Schenkelweichen	103
10.4	Gewichts- und Schenkelhilfen beim Schenkelweichen	104
10.5	Auf dem Zirkel Schenkelweichen	105
10.6	Schenkelweichen von der Viertellinie	106
10.7	Viereck verkleinern und vergrößern	107
10.8	Durch die halbe Bahn wechseln und Schenkelweichen	108
10.9	Schenkelweichen an der langen Seite	109
10.10	Vorhandwendung	110
10.11	Schenkelweichen mit Vorhandwendung	112
10.12	Zusammenfassung	113
Kapitel 11		
Übergänge		114
11.1	Übergänge	114
11.1.1	Vom Schritt zum Trab	114
11.1.2	Vom Trab zum Schritt	116
11.1.3	Vom Schritt zum Halt – die ganze Parade aus dem Schritt	118
11.1.4	Vom Halt zum Schritt	119
11.1.5	Vom Halt zum Trab	119

Dressur *in Harmonie*

11.1.6	Vom Trab zum Halt – die ganze Parade aus dem Trab	119
11.1.7	Trabübergänge	120
11.1.8	Angaloppieren	121
11.1.9	Vom Galopp zum Schritt	123
11.1.10	Der Übergang zum Mittel- und starken Galopp	124
11.1.11	Angaloppieren aus dem Halten	125
11.1.12	Vom Galopp zum Halt – die ganze Parade aus dem Galopp	125
11.1.13	Probleme im Galopp	125
11.1.14	Fortsetzung der Arbeit nach Schritt am langen Zügel	126
11.2	Das Halten	126
11.2.1	Hinterhandkorrektur	127
11.2.2	Zurücktreten im Halten	128
11.2.3	Vortreten im Halten	129
11.2.4	Schiefes Halten	129
11.3	Rückwärtsrichten	130
11.4	Schaukel	133
11.5	Außengalopp (Kontergalopp)	135
 Kapitel 12		
	Die Versammlung	139
12.1	Versammelnde Lektionen	139
12.2	Wendungen in der Versammlung	140
12.3	Hinterhandwendung oder halbe Pirouette	140
12.3.1	Fehler bei der Hinterhandwendung und deren Korrektur	142
12.3.2	Halbe Pirouette links – Schritt – halbe Pirouette rechts	144
12.4	Kurzkehrtwendung	144
12.5	Seitengänge	145
12.6	Schulterherein	146
12.6.1	Schultervort auf dem Zirkel	148
12.6.2	Schulterherein an der langen Seite	149
12.6.3	10-Meter-Zirkel, daraus Schulterherein	150
12.6.4	Schulterherein auf der Mittellinie	151
12.6.5	Aus Schulterherein die Tritte verlängern	152
12.6.6	Schulterherein entwickeln	154
12.7	Travers	156
12.7.1	Travers auf dem Zirkel	156
12.7.2	Zirkel verkleinern und vergrößern	157
12.7.3	Travers an der langen Seite	158
12.7.4	Schulterherein-Volte-Travers	160
12.7.5	Travers entwickeln	160
12.8	Renvers	162
12.8.1	Schulterherein, Travers und Renvers als Förderung des Geraderichtens	163
12.8.2	Renvers entwickeln	164
12.9	Traversale	165
12.9.1	Aus der Kehrtvolte traversieren	166
12.9.2	Traversale auf der Wechsellinie	166
12.9.3	Abwechselnd Traversale und Geradeausrichten	167
12.9.4	Doppelte halbe Traversale	169
12.9.5	Zickzack-Traversale	169

Kapitel 13	
Die Kandare	172
13.1 Die Wirkung der Kandare	172
13.2 Anpassung des Kandaren-Zaums	173
13.3 Zügelhaltung	174
13.4 Kandarenreife des Reiters und Pferdes	175
13.5 Wie lange braucht es bis ein Pferd Grand Prix geht?	176
Kapitel 14	
Fliegende Wechsel und Galopppirouetten	179
14.1 Fliegende Wechsel	179
14.2 Einleitung	179
14.3 Hilfen für den fliegenden Wechsel	180
14.4 Einführung der fliegenden Wechsel	183
14.5 Tempiwechsel	188
14.5.1 Zählen bei Tempiwechseln	189
14.6 Viererwechsel	190
14.7 Dreierwechsel	191
14.8 Zweierwechsel	192
14.9 Einerwechsel	192
14.10 Genaues Platzieren der Tempiwechsel	194
14.11 Doppelte halbe und ganze Galopptraversale	195
14.12 Zickzack-Traversale im Galopp	197
14.13 Galopppirouette	200
Kapitel 15	
Piaffe und Passage	206
15.1 Piaffe	206
15.1.1 Sitz und Einwirkung des Reiters	207
15.1.2 Gebrauch der Gerte	208
15.1.3 Sporen	208
15.1.4 Entwickeln der Piaffe durch halbe Tritte	209
15.1.5 Probleme in der Piaffe	211
15.1.6 Piaffe an der Hand	213
15.2 Passage	213
15.2.1 Sitz und Einwirkung des Reiters	214
15.2.2 Entwickeln der Passage	215
15.3 Übergänge	217
15.3.1 Von der Piaffe zur Passage	217
15.3.2 Übergang von der Passage zur Piaffe	218
15.3.3 Passage-Piaffe-Passage-Piaffe	218
15.3.4 Vom Schritt oder Trab in die Passage	219
15.3.5 Passage-Galopp-Übergang	220
15.4 Piaffe-Pirouette als Kür-Lektion	220
15.5 Passage-Traversale als eine weitere Kür-Lektion	221
Schlussfolgerung	223
Textverweise	225
Abbildungsverzeichnis	227
Verweise Foto/Zeichnung	229
Danke	230